

**Niederschrift  
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Appen  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 23.02.2011

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:20 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,  
25482 Appen

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Bana-  
schak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David CDU

Herr Werner Fitzner FDP stv. Vorsitzender

Frau Jutta Kaufmann FDP

Herr Walter Lorenzen SPD ab 19.50 Uhr

Herr Hans-Peter Lütje CDU Vorsitzender

Frau Heidrun Osterhoff FDP

Herr Stefan Puttmann SPD für Herrn Loren-  
zen bis 19.50  
Uhr

Herr Ulrich Rahnenführer SPD

Frau Helga Schlichtherle CDU

Herr Ullrich Schlichtherle CDU

Außerdem anwesend

Herr Heinz Düsing SPD

Herr Jürgen Osterhoff FDP

Herr Karl Wilms Vorsitzender des Se-  
niorenbeirates Appen

Protokollführer/-in

Frau Heike Ramcke

Verwaltung

Herr Uwe Denker

**Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.2.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 8.1 Genehmigung Kaufvertrag Landgesellschaft/Matthias Brehm

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA/0 Nein/0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
  - 1.1. Breitbandversorgung in der Gemeinde Appen
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
  - 2.1. Ablösung Treuhandkonten der Landgesellschaft mbH
  - 2.2. Widerspruch Kreisumlagerenerhöhung
  - 2.3. Heizung im Bürgerhaus
  - 2.4. Beschallungsanlage im Bürgerhaus
  - 2.5. Verwaltungsfusion
3. Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Zustimmung zur Auftragsvergabe  
Vorlage: 494/2011/APP/BV
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2010  
Vorlage: 490/2011/APP/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2010  
Vorlage: 491/2011/APP/BV
6. Ergebnis der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010  
Vorlage: 489/2011/APP/BV
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2011  
Vorlage: 488/2011/APP/HH

**Protokoll:**

**zu 1 Einwohnerfragestunde**

**zu 1.1 Breitbandversorgung in der Gemeinde Appen**

Herr Förster erkundigt sich über den Stand der Versorgung der Gemeinde Appen mit Breitbandkabel.

Herr Banaschak berichtet, dass 360 Anträge bisher in Appen-Ort, 11 Anträge in Appen-Unterglinde, 60 Anträge in Appen-Etz und 40 Anträge von Gewerbetreibende vorliegen. Insgesamt sind die erforderlichen 60 Prozent zum 31.1.2011 in Appen nicht erreicht worden. Der AZV wird die Frist der Antragstellung bis Ende April verlängern. Unterstützend werden ortsteilbezogene Infoveranstaltungen vorbereitet.

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

**zu 2.1 Ablösung Treuhandkonten der Landgesellschaft mbH**

Herr Banaschak teilt mit, dass die Entscheidung zur Ablösung der Treuhandkonten bei der Landgesellschaft mbH Grund für den frühen 1. Nachtragshaushalt 2011 ist, der unter TOP 7 noch beraten wird. Weitere Einzelheiten werden zum TOP 7 dann erläutert.

**zu 2.2 Widerspruch Kreisumlagerenerhöhung**

Herr Banaschak teilt mit, dass die amtsangehörigen Gemeinden der Kreisumlagerenerhöhung auf 39 % widersprochen haben und die Widersprüche zurückgewiesen wurden. Es liegt nun ein Prüfauftrag zur Klageerhebung vor.

**zu 2.3 Heizung im Bürgerhaus**

Herr Banaschak informiert die Anwesenden über den erforderlichen Austausch des defekten Heizungskessel im Bürgerhaus, der derzeit täglich 20 l Wasser verliert.

**zu 2.4 Beschallungsanlage im Bürgerhaus**

Herr Banaschak informiert, dass bei Großveranstaltungen die Beschallung im Bürgerhaus sehr schlecht sei. Grund hierfür ist, dass die vorhandene Beschallungsanlage für kleinere Gesprächsveranstaltungen ausgelegt ist. Eine Änderung der Beschallungsqualität würde man nur durch eine kostenaufwendige Umrüstung erreichen können.

## **zu 2.5    Verwaltungsfusion**

Die Äußerung des Bürgermeisters von Tornesch, Herrn Krügel, in einem Zeitungsartikel des Pinneberger Tageblattes Appen hätte sich bei der Fusion mit dem Amt Moorrege falsch entschieden, veranlasst Herrn Banaschak ein paar Daten mitzuteilen. Die Amtsverwaltung Moorrege betreut 19.603 Einwohner im Amtsbezirk mit einem Personalstamm von 33,50 Vollzeitstellen, die Stadtverwaltung Tornesch hingegen betreut 12.932 Einwohner mit einem Personalstamm von 36 Vollzeitstellen. Die Personalkosten pro Einwohner liegen bei dem Amt Moorrege deutlich unter den Personalkosten der Stadt Tornesch.

## **zu 3        Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Zustimmung zur Auftragsvergabe** **Vorlage: 494/2011/APP/BV**

Herr Lütje stellt kurz den Sachverhalt dar und übergibt das Wort an den zuständigen Techniker der Amtsverwaltung Moorrege, Herrn Denker. Herr Denker erklärt, dass er kurz vor Weihnachten die letzten Zahlen von Herrn Walther bekommen hat. Die Ausschreibung konnte erst dann vorgenommen werden.

Das Ausschreibungsergebnis liegt mit 44.000 € über dem geplanten Ansatz von 190.000 €. Herr Denker führt aus, dass Herr Walther bei der Gesamtkostenplanung der Maßnahme den Anteil der Nebenarbeiten nicht mitgerechnet hatte und die Anzahl der auszutauschenden Maste höher als ursprünglich angenommen war. Der Mehrbetrag von 44.000 € könnte durch Einsparungen bei der Anzahl der auszuwechselnde Masten (-24 Stck.) reduziert werden.

Es folgt eine rege Diskussion.

Herr Lorenzen teilt seine Verärgerung mit. Es wurde im Sommer 2010 Beschlüsse gefasst, die schnellstmöglich umgesetzt werden sollten, damit die Energieeinsparungen so früh wie möglich greifen. Frau Kaufmann schließt sich den Ausführungen von Herrn Lorenzen an.

Herr Denker informiert die Mitglieder des Finanzanzausschusses, dass es eine Zuschussmöglichkeit für energieeffiziente Straßenbeleuchtung mit LED gibt. Eine Umrüstung auf LED-Lampen würde jedoch teurer werden. Frau Osterhoff merkt an, dass die Lebensdauer der LED-Leuchten länger

ist, als die für die Maßnahme vorgesehenen Leuchtmittel.  
Herr Lütje plädiert dafür, die Anzahl der auszuwechselnden Lampenmasten zu reduzieren.

Herr Schlichtherle hat Bedenken, dass es durch die unterschiedlichen Masten zu ungleichen Ausleuchtungen in den Straßen kommt.  
Nach abschließender Diskussion kommt es zur Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die ausgeschriebene Maßnahme in der geplanten Form durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Auftrag für den 1. Abschnitt der Maßnahme mit einer Auftragssumme bis zur Höhe von 190.000 € (brutto).

Der Restauftrag in Höhe von 34.000 € wird für das Jahr 2012 erteilt und soll im Haushalt 2012 veranschlagt werden. Über diese Summe wird eine Verpflichtungsermächtigung beschlossen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 4      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2010**  
**Vorlage: 490/2011/APP/BV**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 116.445,51 € (Stand 31.12.2010) zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 5      Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2010**  
**Vorlage: 491/2011/APP/BV**

**Beschluss:**

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 6      Ergebnis der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010**  
**Vorlage: 489/2011/APP/BV**

Herr Lütje teilt mit, dass das Jahresergebnis 2010 besser ausfällt als geplant. Eingeplante Einnahmen aus dem Verkauf von Grundvermögen in Höhe von 305.900 € brauchten nicht umgesetzt werden.

Die ursprünglich geplante Rücklagenentnahme von 643.700 € reduziert sich auf 475.200 €, sodass 168.500 € in der Rücklage verbleiben.

Herr Lütje führt beispielhaft Mehreinnahmen von Gemeindeanteilen aus der Einkommensteuer in Höhe von 65.133 € auch Minderausgaben z.B. bei den Schulkostenbeiträgen von insgesamt 25.672 € an, die das Ergebnis verbessert haben.

Vom Vorsitzenden wird deutlich herausgestellt, dass die Rücklagenbildung nur deshalb entstanden ist, da auch Haushaltsreste (97.251,96 €) in Abgang gebracht worden sind.

Neu gebildete Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 405.858,74 € werden auf das Haushaltsjahr 2011 übertragen, damit die Mittel für noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen weiterhin im Haushaltsjahr 2011 bereit stehen.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich per 31.12.2010 auf 1,7 Millionen €.

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7**

### **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2011**

**Vorlage: 488/2011/APP/HH**

Herr Lütje stellt die prägnanten Punkte des 1. Nachtragshaushaltes 2011 vor.

Die endgültige Festsetzung der Schulkostenbeiträge 2011 erhöhen den Gesamtansatz der Schulkostenbeiträge um 40.000 €. Ebenso sind Nachzahlungen aus abgerechneten Schulkostenbeiträgen aus Vorjahren in Höhe von 31.200 € im Nachtrag eingestellt.

Die im Entwurf eingeplanten Mehrkosten in Höhe von 44.000 € bei der Optimierung der Straßenbeleuchtung sind aufgrund der vorhergehenden Beschlussfassung zu TOP 3 zu streichen und als Verpflichtungsermächtigung für 2012 in Höhe von 34.000 € einzuplanen.

Herr Lütje erläutert anschließend den größten Posten des 1. Nachtragshaushaltes, die Ansätze zur Ablösung der Treuhandkonten bei der Landgesellschaft.

Am 9.12.2010 hat die Gemeindevertretung beschlossen, die durch die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH in treuhänderischer Verwaltung geführten Grundstückskonten abzulösen.

Die Gemeinde Appen hat am 02./11.04.1985 mit der Landgesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag zum Zwecke der Durchführung von Entwicklungs- und kommunalen Vorhaben abgeschlossen, d.h. die Landgesellschaft wurde beauftragt, im eigenen Namen oder auch im Namen der Gemeinde, aber auf Rechnung der Gemeinde, Grunderwerb zu tätigen. Bei einem Grunderwerb im eigenen Namen, aber auf Rechnung der Gemeinde, finanziert die Landgesellschaft die zu zahlenden Kaufpreise und Entschädigungen zwischen. Der Darlehensbetrag ist jährlich zu ver-

zinsen.

Herr Lütje erklärt, dass durch die Ablösung der durch die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH in treuhänderischer Verwaltung geführten Grundstückskonten im Wert von 1.527.600 € die Folgekosten im Haushalt transparent gemacht werden können, die bisher im Gemeindehaushalt nicht dargestellt wurden.

Zudem konnte die jährliche Zinsbelastung durch günstige Zinskonditionen für die Gemeinde Appen gesenkt werden. Flexible Sondertilgungen tragen dazu bei, dass die Neuverschuldung schnellstmöglich gesenkt werden kann.

Frau Kaufmann bedankt sich für den Verhandlungseinsatz um die Zinskonditionen bei Herrn Lütje.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden 1. Nachtragshaushalt 2011 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

1. Die eingeplanten Mehrkosten in Höhe von 44.000 € für die Optimierung der Straßenbeleuchtung entfallen.
2. In der Nachtragshaushaltssatzung wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 34.000 € für die Optimierung der Straßenbeleuchtung aufgenommen.

**geändert beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.03.2011

---

gez. Hans-Peter Lütje  
Vorsitzender

---

gez. Heike Ramcke  
Protokollführerin